

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER KREISSTADT ERBACH



Gemäß § 62 Absatz 5 der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 58 Absatz 6 der Hessischen Gemeindeordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am

Montag, 29.01.2024, um 20:00 Uhr
im Sitzungssaal (3. OG), Rathaus, Neckarstraße 3, 64711 Erbach

eine öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport

stattfindet.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 11.12.2023
2. Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
3. Vorstellung des Kindergarten Sonnenschein durch die Leitung Frau Lehwald (ohne Vorlage)
4. Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024 (VL-186/2023
1. Ergänzung)
5. Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten (VL-47/2023
5. Ergänzung)
6. Anfragen und Mitteilungen

Erbach, 18.01.2024

Horst Pilger
Ausschussvorsitzender



**18. Sitzung am Montag, 29.01.2024, 20:00 Uhr bis 20:55 Uhr
im Sitzungssaal (3. OG), Rathaus, Neckarstraße 3,
64711 Erbach**

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
2. Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 11.12.2023
3. Vorstellung des Kindergarten Sonnenschein durch die Leitung Frau Lehwald (ohne Vorlage)
4. Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024 (VL-186/2023
1. Ergänzung)
5. Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten (VL-47/2023
5. Ergänzung)
6. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Ausschussvorsitzender: Pilger, Horst

stellv. Ausschussvorsitzende: Gebhardt, Gudrun
Abraham, Pamela Melanie
Brunner, Ulrich
Hofmann, Tobias
Olt, Andreas

vertritt Herr Herbert
Walther (ÜWG)

Weyrauch, Dominik

Magistrat

Erster Stadtrat: Dr. Traub, Peter
Gieß, Erwin
Barnack, Ursula
Eckert, Stefan
Volk, Jürgen

Stadtverordnetenversammlung

Petersik, Erich

Schriftführung

Neumeuer, Nadine

Verwaltung

Marquardt, Ute
Lehwald, Tanja-Leiterin
Kindertagesstätte Sonnenschein
Zubriggen, Jessica-stellv. Leiterin
Kindertagesstätte Sonnenschein
Diehl, Laura- Sprecherin
Gesamtelternbeirat

Gäste

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Wagner, Ella
Walther, Herbert

Magistrat

Braun, Andreas
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas
Dr. Weber, Alwin

Stadtverordnetenversammlung

Marques Duarte, António
Röck, Bernhard
Schwinn, Gernot
Weyrauch, Christa
Bucher, Marcel
Gänssle, Michael
Wagner, Andreas

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Horst Pilger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport fest. Er begrüßt alle Anwesenden und die Leitung der Kindertagesstätte Sonnenschein Frau Lehwald.

1.	Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
-----------	---

Vorsitzender Pilger fragt, ob es Änderungswünsche oder Anmerkungen zum Protokoll der 16. Sitzung gibt. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Das Protokoll wird beschlossen.

Beschluss:

Das Protokoll der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

2.	Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 11.12.2023
-----------	---

Vorsitzender Pilger fragt auch hier, ob es Änderungswünsche oder Anmerkungen zum Protokoll der 17. Sitzung vom 11.12.2023 gibt. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Das Protokoll wird beschlossen.

Beschluss:

Das Protokoll der 17. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 11.12.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

3.	Vorstellung des Kindergartens Sonnenschein durch die Leitung Frau Lehwald (ohne Vorlage)
-----------	---

Frau Lehwald stellt den Kindergarten Sonnenschein vor. Dieser liegt im direkten Wohngebiet und betreut 3 Regelgruppen mit insgesamt 75 Kindern. In der Kindertagesstätte sind derzeit 9 Erzieherinnen und 2 Reinigungskräfte eingesetzt. Die Betreuungszeiten sind von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Es werden in der Einrichtung Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut.

Frau Lehwald erläutert weiter, dass es in der Einrichtung um Bewegungserziehung geht. Daher gibt es jede Woche einen Ausflug in die städtische Turnhalle. Ebenso erläutert Sie, dass die Sprachförderung im Vordergrund steht. Derzeit werden in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Entwicklung und Lernen in Heidelberg alle Erzieherinnen in diesem Thema geschult.

Es gibt eine gemeinsame Frühstückszeit. Die Kindertagesstätte verfügt über ein großes Außengelände mit vielen verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten.

Es wird die Frage gestellt, seit wann keine Plätze für Kinder unter 3 angeboten werden. Frau Lehwald erläutert, dass Sie seit 2020 Leiterin der Einrichtung ist. Die Entscheidung muss vor 2020 stattgefunden haben. Ebenfalls wird die Frage gestellt, warum keine Ganztagsbetreuung angeboten wird. Frau Lehwald erklärt, dass es regelmäßige Elternbefragungen gibt. Die Kosten für einen Betreuungsplatz werden bis 6 Stunden vom Land Hessen übernommen. Für eine längere Betreuungszeit müssen die Eltern die Kosten selbst tragen. Bei der Befragung haben sich nur 6 Eltern gemeldet. Daher wird keine Ganztagesbetreuung angeboten. Die Abfragen finden in regelmäßigen Abständen statt.

Es wird erfragt, wie die Sprache in der Kindertagesstätte gefördert wird. Frau Lehwald erläutert, dass diese in Alltagssituationen gefördert wird. Als Beispiel nennt sie Bildkarten oder Bilderbücher, die mit den Kindern immer wiederholt werden. Diese Wiederholungen werden in den natürlichen Tagesablauf eingebaut.

Frau Gebhardt stellt die Frage, wie viele Kinder pro Tag mit dem Auto gebracht werden. Frau Lehwald gibt an, dass man eine genaue Prozentzahl nicht nennen kann. Die Parksituation ist entspannt. Da die Kindertagesstätte gut zu Fuß erreichbar ist, werden viele Kinder zu Fuß in die Einrichtung gebracht. Bei schlechten Wetterverhältnissen werden mehr Kinder mit dem Auto gebracht.

Es gibt keine weiteren Fragen. Vorsitzender Pilger bedankt sich für die Vorstellung.

4.	Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024	VL-186/2023 1. Ergänzung
-----------	---	-------------------------------------

Vorsitzender Pilger erläutert den Verlauf der Beschlussvorlage.

Frau Marquardt ergänzt, dass der Magistrat von einer klassischen Notbetreuung während den Ferienzeiten absehen will. Es soll eine reguläre Ferienbetreuung eingerichtet werden. Hierbei müssen die Vorgaben des Landes beachtet werden. Die personelle Planung soll über eine azyklische Urlaubsplanung erfolgen.

Die Frage wird gestellt, ob bei einer Ferienbetreuung dasselbe Programm wie bei einer Regelbetreuung angeboten wird. Frau Lehwald erläutert, dass es einen pädagogischen Alltag mit Aktivitäten geben wird.

Es wird erfragt, warum keine Krippenplätze bei der Ferienbetreuung angeboten werden können. Es wird erläutert, dass es für Kinder unter 3 Jahren eher schädlich ist, sich für einen kurzen Zeitraum an eine neue Umgebung zu gewöhnen. Ebenfalls entsteht die Frage, wie die Stadt Michelstadt die Ferienbetreuung handhabt. Frau Diehl, Sprecherin des Gesamtelternbeirates und Mitarbeiterin in der Kindergartenverwaltung der Stadt Michelstadt erläutert, dass das Konzept in Michelstadt anders aufgebaut ist. Die Kindertagesstätten der Stadt Michelstadt haben versetzte Ferienzeiten. In der Satzung ist festgelegt, dass es nur 25 feste Schließtage gibt. Änderungen müssen mit dem Elternbeirat abgesprochen werden. Bei Abfragen bezüglich einer Notbetreuung muss eine Bescheinigung von mindestens einem Elternteil vorliegen, dass es sich tatsächlich um einen Notfall handelt.

Es wird weiterhin erfragt, wie in der Stadt Erbach überprüft werden soll, dass es sich um einen Notfall handelt und ob eine Ganztagesbetreuung angeboten werden kann. Frau Marquardt erläutert, dass es sinnvoll wäre, eine Betreuung bis 14:00 Uhr anzubieten. Ob überhaupt ein Notfall vorliegen muss, sollte noch geklärt werden.

Beschluss:

Das Konzept für die Beschlussvorlage zur Notbetreuung während der Schließzeit der Sommerferien 2024 soll nochmals überarbeitet werden. Anschließend soll das Konzept im Ausschuss vorgestellt werden.

Abstimmung:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5.	Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten	VL-47/2023 5. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Vorsitzender Pilger stellt den Änderungsvorschlag der Beschlussvorlage von Seiten der SPD vor. Dieser wurde mit dem Protokoll der 17. Sitzung verteilt.

Es wird darüber debattiert, ob der Änderungsvorschlag durch einen Antrag der SPD eingereicht werden muss. Herr Petersik erläutert, dass es möglich ist, über die Beschlussvorlage zusammen mit dem Änderungsvorschlag der SPD abzustimmen.

Es wird erfragt, ob der Grundsatzbeschluss mit anderen Städten wie beispielsweise Michelstadt abgesprochen werden sollte. Frau Lehwald erläutert, dass für die Kreisstadt Erbach andere Rahmenbedingungen gebraucht werden. Frau Marquardt ergänzt, dass die Entscheidung nicht von anderen Städten und Kommunen abhängig gemacht werden darf. Bürgermeister Dr. Traub befürwortet den Änderungsvorschlag der SPD.

Es wird über den Beschlussvorschlag zusammen mit dem Änderungsvorschlag der SPD abgestimmt.

Beschluss:

- ❖ **Dem Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten wird in Verbindung mit dem Änderungsvorschlag der SPD zugestimmt.**

Abstimmung:

4 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

6.	Anfragen und Mitteilungen
-----------	----------------------------------

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen. Vorsitzender Pilger beendet die Sitzung.

Horst Pilger
Ausschussvorsitzender

Nadine Neumeuer
Schriftführerin



17. Sitzung am Montag, 11.12.2023, 20:04 Uhr bis 21:10 Uhr im Sitzungssaal (3. OG), Rathaus, Neckarstraße 3, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
2. Vorstellung neuer Kollegen in der Jugendarbeit und der aktuellen Projekte (Ohne Vorlage)
3. Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024 (VL-186/2023
1. Ergänzung)
4. Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten (VL-47/2023
5. Ergänzung)
5. Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein (VL-163/2023
3. Ergänzung)
6. CDU - Fraktionsantrag
Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle (FA-2/2023)
7. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Ausschussvorsitzender: Pilger, Horst
Abraham, Pamela Melanie 20:20 - 21:10 Uhr
Brunner, Ulrich
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Dr. Traub, Peter
Barnack, Ursula
Volk, Jürgen

Stadtverordnetenversammlung

Schriftführung

Neumeuer, Nadine

Verwaltung

Marquardt, Ute

Gäste

OVBuK
Jugendarbeit

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Gebhardt, Gudrun
Hofmann, Tobias
Wagner, Ella
Walther, Herbert

Magistrat

Erster Stadtrat:

Gieß, Erwin
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas
Dr. Weber, Alwin

Stadtverordnetenversammlung

Marques Duarte, António
Petersik, Erich
Röck, Bernhard
Schwinn, Gernot
Weyrauch, Christa
Bucher, Marcel
Gänsle, Michael
Wagner, Andreas

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Horst Pilger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport fest. Die Beschlussfähigkeit ist aufgrund der geringen Teilnehmeranzahl nicht gegeben.

1.	Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023
-----------	---

Ein Beschluss kann wegen mangelnder Beschlussfähigkeit nicht gefasst werden.

Beschluss:

Das Protokoll der 16.Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 02.11.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

Ohne Abstimmung

2.	Vorstellung neuer Kollegen in der Jugendarbeit und der aktuellen Projekte (Ohne Vorlage)
-----------	---

Herr Carrasco Torres, geschäftlicher Leiter des OVBuKs, stellt sich vor. Er ist seit 2019 für die Jugendarbeit in Erbach zuständig. Er erläutert, dass es personelle Änderungen in der Jugendarbeit gab und gibt das Wort an Benjamin Reimer weiter.

Herr Reimer erläutert, dass er seit ca. 4 Jahren ebenfalls für die Jugendarbeit in der Kreisstadt Erbach tätig ist. Er arbeitet mit Herrn Michael Richter zusammen. Herr Richter stellte sich in einer früheren Ausschusssitzung bereits vor. Der damalige Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf Social Media. Da er nun mehr Stunden hat, kann die aufsuchende Jugendarbeit intensiver bearbeitet werden.

Frau Svea Kübler stellt sich als nächstes vor. Frau Kübler ist seit dem 16.07.2023 bei der Jugendarbeit in Erbach. Sie kümmert sich um die Mädchenarbeit mit dem Schwerpunkt tiergestützte Naturpädagogik. Frau Aktay, heute nicht anwesend, ist ebenfalls neu bei der Jugendarbeit. Sie unterstützt diese im Schwerpunkt Mädchenarbeit und emotionale Entwicklung. Frau Aktay ist Sozialarbeiterin und Psychomotorikerin.

Es wird erläutert, dass vor allem die aufsuchende Jugendarbeit aufgrund der personellen Verstärkung intensiver betrieben werden kann. Dadurch können die Jugendlichen, die den Jugendtreff nicht aufsuchen, mitteilen, welche Wünsche an die Jugendarbeit gestellt werden.

Herr Carrasco Torres erläutert, dass die Jugendarbeit zwei Filme zusammengestellt hat, damit man einen Überblick über die verschiedenen Angebote erhält.

Der erste Film handelt über das Pilotprojekt „Abenteuercamp am Stausee“. Dieses fand vom 21.08.2023 bis zum 25.08.2023 statt. Angeboten wurden unter anderem „Stand up & Cool down“, wobei die Kinder und Jugendlichen mit Paddelboards und Yoga verschiedene Übungen ausprobieren konnten. Ebenfalls gab es eine gemeinsame Camp-Küche, wo zusammen gekocht wurde. Unterstützt wurde das Projekt von der Feuerwehr Erbach. Das Abenteuercamp fand immer von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Die Kosten für die Eltern beliefen sich pro Tag und Kind auf 10,00 €.

Herr Carrasco Torres informiert, dass es in Zukunft möglich wäre, Unterstützung aus dem Förderprogramm „Kultur macht stark“ zu erhalten. Dies wird derzeit geprüft. Mit der Unterstützung könnten in der Zukunft weitere Projekte angeboten werden. Ebenfalls informiert er über den stattgefundenen Spielenachmittag in Haisterbach, bei dem auch der Ortsteil Günterfürst mit einbezogen wurde.

Es wird erfragt, ob es verschiedene Angebote für verschiedene Altersgruppen gab. Herr Carrasco Torres erläutert, dass es bei dem Pilotprojekt nur generelle Angebote gab. Die Entwicklung der Ferienspiele ist offen. Bei einem höheren Budget könne man auch für verschiedene Altersgruppen Angebote erstellen. Frau Marquardt ergänzt, dass im letzten Haushalt 6.000 € für die Ferienspiele eingeplant wurden. Um diese weiter zu fördern, waren 20.000 € für das kommende Haushaltsjahr geplant. Diese mussten jedoch aufgrund des Haushaltes nochmals reduziert werden.

Der zweite Film gibt eine Übersicht über alle diesjährigen Angebote der Jugendarbeit. Darunter waren mehrere Sportangebote wie Fußball, Lasertag, Eislaufen, ein Besuch in der Trampolinhalle und ein Besuch im Schwimmbad „Marimar“. Ebenso gab es Bildungsausflüge nach Heidelberg, ein Besuch des Musicals „Fack ju Göhte“, ein Fotoshooting und einen Kurs in Musik schreiben und produzieren.

Herr Reimer gibt eine Übersicht über die Räumlichkeiten des Jugendtreffs. Er erläutert, dass der Raum dieses Jahr umgestaltet wurde. Der Jugendtreff wird derzeit sehr gut angenommen. Es sind über 120 Kinder und Jugendliche, die das Angebot nutzen. Hiervon sind ca. 25 – 30 Kinder und Jugendliche regelmäßig im Jugendtreff. Der Jugendtreff hat immer nachmittags beziehungsweise freitags abends geöffnet. Da die Räumlichkeiten voll ausgenutzt werden, wäre eine Vergrößerung wünschenswert. Derzeit wird versucht, die anwesenden Kinder und Jugendlichen in zwei Gruppen aufzuteilen, damit die Räumlichkeiten nicht überfüllt sind.

Zu der aufsuchenden Arbeit wird erläutert, dass derzeit Gespräche mit den Jugendlichen aus dem Lustgarten und im Gebiet der Tiefgarage geführt werden. Diese sind durchschnittlich im Alter von 12 – 17 Jahren. Bei den Gesprächen wird hauptsächlich angemerkt, dass mehr Treffpunkte für Jugendliche gewünscht werden.

Herr Weyrauch stellt die Frage, ob die angebotenen Ausflüge immer im Jugendtreff starten. Es wird erläutert, dass bei Ausflügen der Treffpunkt auch direkt am Zielort sein kann. Ansonsten ist der Treffpunkt im Jugendtreff.

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob es eine Schnittstelle zum Jugendamt gibt. Herr Carrasco Torres erläutert, dass bei ambulanten Maßnahmen oder bei Maßnahmen an den Schulen das Jugendamt mit einbezogen wird.

Herr Reimer informiert weiterhin darüber, dass zusammen mit Herrn Rutkowski weitere Spiel- und Freizeitangebote besprochen werden. Am 12.12.2023 findet ein Treffen statt, bei dem ein Freizeitraum in der Gemarkung Erlenbach, auf der Seite der Heinrich-Heine-Straße, besprochen wird. Dieser ist derzeit in Planung.

Es gibt keine weiteren Fragen. Die Anwesenden sehen die Entwicklung der Jugendarbeit positiv.

3.	Notdienst Kindertagesstätten während der Schließzeit der Sommerferien 2024	VL-186/2023 1. Ergänzung
-----------	---	-------------------------------------

Vorsitzender Pilger gibt zu bedenken, dass die Entscheidung über einen Notdienst während der Schließzeiten der Sommerferien 2024 durch den Magistrat getroffen werden sollte.

Frau Marquardt erläutert, dass der Ausschuss für Soziales, Familien und Sport den Wunsch geäußert hat, den Notdienst nochmals zu testen. Da es in den letzten Sommerferien keine Notfälle gab, wird besprochen, ob es eine generelle Ferienbetreuung geben wird. Diese muss konkret geplant werden.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird nicht besprochen, da die Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht gegeben ist.

Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

4.	Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten	VL-47/2023 5. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Vorsitzender Pilger erklärt, dass durch die SPD ein Beschlussvorschlag verfasst wurde. Der Beschlussvorschlag wird vorgestellt.

*Anmerkung der Verwaltung:
Der Beschlussvorschlag ist diesem Protokoll beigefügt.*

Bürgermeister Dr. Peter Traub gibt an, dass der Beschlussvorschlag ein guter Ansatz ist.

Ein Beschluss wird nicht gefasst, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

**Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.**

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

5.	Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein	VL-163/2023 3. Ergänzung
-----------	--	-------------------------------------

Der Tagesordnungspunkt 5 wird nicht besprochen, da die Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht gegeben ist.

**Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.**

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

6.	CDU - Fraktionsantrag Einrichtung eines Kindergartens in der Werner-Borchers-Halle	FA-2/2023
-----------	---	------------------

Der Tagesordnungspunkt 6 wird nicht besprochen, da die Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht gegeben ist.

**Beschluss:
Es findet keine Abstimmung statt, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.**

**Abstimmung:
Ohne Abstimmung**

7.	Anfragen und Mitteilungen
-----------	----------------------------------

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass für den 23.01.2024 eine interne Sitzung geplant ist. Hierzu werden alle Stadtverordneten und Stadträte eingeladen. Der Tagesordnungspunkt 5 „Ausbau/Aufstockung der Kindertagesstätte Sonnenschein“ ebenso wie der Tagesordnungspunkt 6 „CDU-Fraktionsantrag – Einrichtung einer Kindertagesstätte in der Werner-Borchers-Halle“ werden auf der Tagesordnung sein.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Vorsitzender Pilger beendet die Sitzung.

Horst Pilger
Ausschussvorsitzender

Nadine Neumeuer
Schriftführerin



16. Sitzung am Donnerstag, 02.11.2023, 20:01 Uhr bis 22:11 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 04.09.2023
2. Bericht von Dr. Sebastian Schmitz und Yvonne Feldmann zur Entwicklung der Kinderzahlen und Betreuungsquoten/Versorgungsquoten in der Kinderbetreuung (ohne Vorlage)
3. Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten (VL-47/2023 4. Ergänzung)
4. Machbarkeitsstudie Ausbau Kita Sonnenschein (VL-163/2023 1. Ergänzung)
5. Einrichtung einer neuen Kindertagesstätte/ Umbauplanung in den Räumlichkeiten der Kandelhalle Süd (VL-119/2023 3. Ergänzung)
6. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Ausschussvorsitzender: Pilger, Horst
stellv. Ausschussvorsitzende: Gebhardt, Gudrun
Abraham, Pamela Melanie 20:13 - 22:11 Uhr
Brunner, Ulrich
Hofmann, Tobias
Walther, Herbert
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Dr. Traub, Peter
Barnack, Ursula
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Volk, Jürgen
Dr. Weber, Alwin

Stadtverordnetenversammlung

Röck, Bernhard
Schwinn, Gernot
Weyrauch, Christa
Bucher, Marcel
Gänssle, Michael

Schriftführung

Neumeuer, Nadine

Verwaltung

Marquardt, Ute
Schwinn, Tanja
Emig-Scheve, Martina
Maurer, Jens
Horn, Hans-Ulrich

Gäste

Feldmann, Yvonne
Dr. Schmitz, Sebastian

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Wagner, Ella

Magistrat

Erster Stadtrat:

Gieß, Erwin
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas

Stadtverordnetenversammlung

Marques Duarte, António
Petersik, Erich
Wagner, Andreas

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Horst Pilger eröffnet die Sitzung für den Ausschuss für Soziales, Familien und Sport und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt alle Anwesenden und die Gäste Frau Feldmann und Herrn Dr. Schmitz vom Odenwaldkreis.

1.	Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 04.09.2023
-----------	---

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob es Änderungswünsche oder Anmerkungen bei der Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Ebenso erfragt er, ob es Änderungswünsche oder Anmerkungen am Protokoll vom 04.09.2023 gibt. Es werden keine Änderungswünsche oder Anmerkungen geäußert.

Beschluss:

Das Protokoll der 15.Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 04.09.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Frau Abraham war zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht anwesend.

2.	Bericht von Dr. Sebastian Schmitz und Yvonne Feldmann zur Entwicklung der Kinderzahlen und Betreuungsquoten/Versorgungsquoten in der Kinderbetreuung (ohne Vorlage)
-----------	--

Herr Dr. Schmitz und Frau Feldmann stellen sich vor.

Herr Dr. Schmitz stellt den Bericht zur Entwicklung der Kinderzahlen und Betreuungsquoten/Versorgungsquoten in der Kinderbetreuung vor. Hierbei geht er auf die verschiedenen Altersgruppen, Betreuungsquoten und die Anzahl der betreuten Kinder in den Betreuungseinrichtungen ein.

Er erläutert, dass für die Kindergartenbedarfsplanung eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Kreisausschuss und der Stadt stattfinden muss. Ebenso erläutert Herr Dr. Schmitz, dass alle angegebenen Zahlen, inklusive der in Tagespflege betreuten Kinder, angegeben sind. Der Anteil dieser ist jedoch sehr gering.

Frau Gebhardt stellt die Frage, ob der Kreisausschuss eine Empfehlung bei der Standortsuche einer Kindertagesstätte ausgibt. Dies wird verneint.

Herr Schwinn stellt die Frage, ob es eine Prognose bezüglich der Veränderungen in der Struktur von Erbach gibt. Herr Dr. Schmitz erläutert, dass es derzeit keine Anzeichen für eine Trendumkehrung bezüglich der Betreuungszahlen gibt.

Herr Dr. Schmitz erklärt, dass die derzeit 107 Kinder auf der Warteliste nicht in den Tabellen aufgeführt sind. Ebenfalls sind die außerhalb betreuten Kinder nicht in den Zahlen enthalten. Frau Feldmann ergänzt, dass eine genaue Anzahl der fehlenden Plätze nicht genannt werden kann, da manche Kinder eventuell nicht für die Warteliste angemeldet wurden.

Frau Gebhardt erfragt, ob es eine Übersicht der Betreuungsquoten in den einzelnen Betreuungsgruppen gibt. Frau Feldmann erklärt, dass diese nicht vom Kreisausschuss erfasst werden.

Herr Gänssle fasst zusammen, dass es bei den Betreuungszahlen in der Zukunft keine Entlastung geben wird. Die Quoten würden eher steigen.

Es wird gewünscht, dass eine komplette Übersicht der Standorte für Kinderbetreuungen im Odenwaldkreis dem Protokoll angefügt wird. Ebenso wird gewünscht, dass die vorgestellten Folien dem Protokoll beigelegt werden.

Anmerkung der Verwaltung: Die Übersicht und die vorgestellten Folien sind diesem Protokoll beigelegt.

Vorsitzender Pilger bedankt sich für den Bericht.

3.	Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten	VL-47/2023 4. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Herr Gänssle erläutert die Beschlussvorlage und liest den Beschlussvorschlag vor. Es wird besprochen, dass der Beschluss in zwei Teilen abgestimmt werden soll.

Die Mitglieder der Ausschüsse debattieren über beide Beschlussvorschläge. Herr Schwinn gibt zu bedenken, dass die Kosten über die Bürger getragen werden müssten. Bürgermeister Dr. Traub erklärt, dass die Kosten nicht zwangsweise auf die Bürger verteilt werden müssen. Diese können auch an anderen Stellen eingespart werden.

Des Weiteren erläutert Bürgermeister Dr. Traub zu Teil 1 der Beschlussvorlage, dass dieser so vom Magistrat formuliert wurde. Da derzeit 107 Kinder auf der Warteliste stehen und einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben, besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Zu Teil 2 der Beschlussvorlage wird erläutert, dass ein Signal gesetzt werden muss. Die Betreuungssituation hat sich aufgrund der Corona-Pandemie, Sprachproblemen und ähnlichem stark geändert. Daher sollen sobald genügend Plätze vorhanden sind, die Gruppengrößen reduziert werden.

Ergänzend zur Debatte über die Fördermittel erläutert Bürgermeister Dr. Traub, dass diese nach dem aktuellen Stand nicht abhängig von der Gruppengröße, sondern von der Anzahl der Kinder sind.

Es wird über Teil 1 und Teil 2 der Beschlussvorlage im Haupt- und Finanzausschuss und im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport abgestimmt.

Beschluss:

- 1. Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah umsetzbare Maßnahmen zur Bereitstellung von zusätzlich 120 Betreuungsplätzen für Kinder Ü3 (3-6 Jahre) und 24 Plätzen für Kinder U3 (1-3 Jahre) in Erbach mit einer Umsetzungsfrist bis Mitte 2025 vorzulegen.**

- 2. Die Stadt Erbach bekennt sich zu einer Qualitätsoffensive in ihren Kindertagesstätten. Sie wird daher, sobald ausreichend Plätze zur Deckung des Bedarfs vorhanden sind, mit einer schrittweisen Reduzierung der Gruppenstärken beginnen**
 - ❖ für Regelgruppen (3 bis 6jährige Kinder) von 25 auf 20 Plätze und
 - ❖ für Krippengruppen (1 bis 3jährige Kinder) von 12 auf 10 Plätze.

Abstimmung:

1. Teil:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. Teil:

2 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.	Machbarkeitsstudie Ausbau Kita Sonnenschein	VL-163/2023 1. Ergänzung
----	--	-------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Gänsle stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Gebhardt stellt die Frage, ob es konkrete Planungen bezüglich der Außen- und Innenflächengestaltung gibt. Herr Gänsle erläutert, dass die Beschlussvorlage nur eine Machbarkeitsstudie beinhaltet. Es handelt sich noch nicht um die konkrete Planung.

Frau Marquardt erläutert die Machbarkeitsstudie. Durch die Aufstockung würde die Möglichkeit bestehen, eine Krippengruppe mit 12 bzw. 10 Plätzen und eine Regelgruppe mit 25 bzw. 20 Plätzen einzurichten. Für die Nutzung des Außengeländes werden bereits Gespräche geführt. Die Leiterin Frau Lehwald ist in die Planung ebenfalls mit einbezogen.

Frau Gebhardt stellt die Frage, ob der Regelbetrieb des Kindergartens in der Aufstockungsphase aufrechterhalten werden kann. Stadtbaumeister Herr Maurer erläutert, dass es geplant ist, in den Sommerferien eine Zwischendecke zu ziehen. Auf diesem könnte der Umbau während des Regelbetriebs stattfinden. Die Zugänge in das Gebäude während der Bauphase müssen noch geklärt werden. Der Anbau soll ebenfalls in der Holzständerbauweise erfolgen, da das Grundgebäude in dieser Bauweise erstellt wurde.

Es wird darüber debattiert, wann und wie der Beschluss gefasst werden soll. Dieser könnte in der jetzigen Sitzung oder bei der Haushaltsplanung beschlossen werden. Es wird sich geeinigt, dass die Abstimmung in dieser Sitzung stattfinden soll. Die 850.000 € sollen in die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 mit aufgenommen werden.

Die Ausschüsse stimmen über den Beschlussvorschlag ab.

Beschluss:

- 1. Die Kindertagesstätte Sonnenschein ist zwecks Schaffung von weiteren Gruppen-, Sozial- und Arbeitsräumen zu erweitern und wird um ein Geschoss aufgestockt.**
- 2. Die dafür notwendigen Mittel in Höhe von 850.000 Euro sind im Haushalt 2024 einzuplanen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die Planung der Leistungsphasen 3 bis 6 vorzubereiten.**

Abstimmung:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

5.	Einrichtung einer neuen Kindertagesstätte/ Umbauplanung in den Räumlichkeiten der Kandelhalle Süd	VL-119/2023 3. Ergänzung
----	--	-------------------------------------

Herr Gänsle erläutert die Beschlussvorlage und liest den Beschlussvorschlag vor.

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob geprüft wurde, ob sich die Kandelhalle in einem Industriegebiet oder in einem Gewerbegebiet befindet. Bürgermeister Dr. Traub erläutert, dass es sich bei dem Baugebiet um ein Gewerbegebiet handelt. Es handelt sich nicht um ein Industriegebiet.

Herr Schwinn erfragt, was die Stadt aufgrund des Mietvertrages leisten muss und welche Leistungen diese dadurch erhält. Herr Gänsle erläutert, dass die Stadt einen Mietvertrag mit der Laufdauer von 30 Jahren abschließen müsste. Es würden pro Monat Kosten in Höhe von 30.000 € für die

Anmietung der Räumlichkeiten anfallen, was in der Summe einen Betrag von 360.000 € im Jahr bedeuten würde.

Herr Schwinn stellt die Frage, ob es noch weitere Naturkindertagesstätten anstelle des gemieteten Neubaus geschaffen werden könnten.

Frau Marquardt erläutert, dass durch den Neubau 3 Regelgruppen für die Ü-3 Kinder und eine Krippengruppe eingerichtet werden könnten. Dies wären für die Ü-3 Kinder 75 neue Betreuungsplätze die zur Verfügung stehen würden. Zu der Ausstattung erklärt Frau Marquardt, dass im Innenbereich eine Vollausrüstung zur Verfügung gestellt wird. Ebenso werden Gespräche geführt, wie man dem Außenbereich gestalten könnte. Des Weiteren wird erläutert, dass ein Naturkindergarten in diesem Fall keine Alternative ist. Nicht alle Eltern nehmen das Angebot eines Naturkindergartens an. Ebenfalls können in diesen keine Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Die Betreuungszeiten sind bei Naturkindergärten auch eingeschränkter als bei festen Kindertagesstätten.

Die Frage wird gestellt, ob es eine Möglichkeit ist, Container in einer modularen Bauweise aufzustellen. Hierbei könnte man je nach Bedarf weiter anbauen. Bürgermeister Dr. Traub erläutert, dass Container ebenfalls im Gespräch waren. Für Container müsste ein passendes Grundstück gesucht werden. Ebenfalls müssten diese an Frisch- und Abwasser angeschlossen werden. Es wird angemerkt, dass Eltern es nicht für gut heißen werden, wenn ihre Kinder in Containern untergebracht werden. Ebenfalls wird bemerkt, dass Container derzeit sehr schwer anzuschaffen sind.

Es wird über die Beschlussvorlage eingehend debattiert. Abschließend wird festgehalten, dass die Beschlussfassung verschoben wird. Es sollen erst alle eventuellen Alternativen betrachtet werden, bevor ein Vertrag unterschrieben wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu. Es wird kein Beschluss gefasst.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zurverfügungstellung der Haushaltsmittel in den kommenden Haushaltsjahren und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium wird die Stadt Erbach den beigelegten und angepassten Mietvertrag mit der EGO zur Anmietung der Kandelhalle Süd für die Nutzung als Kindertagesstätte unterzeichnen.

Abstimmung:

Es wird entschieden, dass kein Beschluss gefasst wird.

6.	Anfragen und Mitteilungen
-----------	----------------------------------

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob es weitere Anfragen oder Mitteilungen für den Ausschuss für Soziales, Familien und Sport gibt. Es gibt keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen. Vorsitzender Pilger beendet die Sitzung für den Ausschuss.

Horst Pilger
Ausschussvorsitzender

Nadine Neumeuer
Schriftführerin

Beschlussvorlage

28.11.2023

Drucksache VL-47/2023 5. Ergänzung

- öffentlich -

Aktenzeichen:	1.0 ma
Fachbereich:	Zentrale Dienste
Sachbearbeitung:	Ute Marquardt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport	11.12.2023	Ohne Abstimmung (nicht beschlussfähig)
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport	29.01.2024	vorberatend

Ausschussberatung vorgesehen	Datum	Ja	Nein
Ausschuss für Städtepartnerschaften		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Haupt- und Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Beschluss durch Stadtverordnetenversammlung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.11.2023 den nachfolgenden Beschlussvorschlag zurückverwiesen und eine erneute Vorberatung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport beschlossen.

Der Magistrat der Kreisstadt Erbach strebt eine Qualitätsoffensive an, damit zukünftig wieder verstärkt in unseren Kindertagesstätten pädagogisch gearbeitet und nicht nur betreut werden kann. Aus diesem Grunde sollte eine schrittweise die Reduzierung der Gruppengrößen erfolgen,

**für die Regelgruppen von 25 auf 20 Plätze
für die Krippen von 12 auf 10 Plätze.**

Priorität hat derzeit und zunächst die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Betreuungsplätzen. Die Stadt strebt aber bewusst gleichzeitig ein öffentliches Bekenntnis zur Qualitätsoffensive an.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Erbach bekennt sich zu einer Qualitätsoffensive in ihren Kindertagesstätten. Sie wird daher, sobald ausreichend Plätze zur Deckung des Bedarfs vorhanden sind, mit einer schrittweisen Reduzierung der Gruppenstärken beginnen

- ❖ für Regelgruppen (3 bis 6jährige Kinder) von 25 auf 20 Plätze und
- ❖ für Krippengruppen (1 bis 3jährige Kinder) von 12 auf 10 Plätze.

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Pflichtaufgabe: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Stelle im Stellenplan vorhanden: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Teilhaushalt:	Sachkontengruppe/Investitionsnummer:	
Haushaltsansatz:	Davon verausgabt:	